



Der Gemeindebrief

Emmausgemeinde Crailsheim
Katharinengemeinde Landau

Dezember 2014 - Januar 2015 6/2014



Die Weihnachtsgeschichte heute

„Nach der Wahl des neuen Europaparlaments beschloss die europäische Regierung, die Einwohner-Erhebungen der einzelnen Staaten zu kontrollieren. Es gebe zu viele Menschen, die gar nicht oder falsch registriert seien, hieß es. Aus diesem Grund ordnete die zuständige Kommission einen Zensus an, bei dem jeder sich in dem Standesamt seines Geburtsortes persönlich melden musste.

Ein unglaubliches Chaos in den Zügen und auf den Straßen war vorprogrammiert. Doch da kein Protest etwas an dem neuen Gesetz ändern konnte, mussten sich auch Rico und Jessie auf den Weg von Torpitz in Mecklenburg nach München machen. Jessie war im achten Monat schwanger, aber die Ausnahmegenehmigung war ihr verweigert worden. Darum stiegen sie und ihr Mann in ihren kleinen Ford Fiesta und machten sich auf die Reise.

Sie trafen erst gegen 10 Uhr abends ein, und alle Jugendherbergen und Hotels, in denen sie anfragten, waren restlos ausgebucht oder viel zu teuer.

Zu allem Überfluss setzten auch noch Jessies Wehen ein.

Da Rico noch nicht einmal einen Parkplatz in den vollgestopften Straßen finden konnte, fragte er in seiner Verzweiflung in einer Tankstelle nach einem Raum für sich und Jessie. Der Angestellte sagte: »In die Büroräume darf ich euch nicht lassen, aber ich mache euch die Waschanlage auf. Da könnt ihr mit eurem Auto reinfahren.«

Noch bevor der Arzt eintraf, bekam Jessie auf dem Rücksitz des Ford Fiesta in der Waschanlage ihren Sohn. Da die beiden nicht genügend Handtücher dabei hatten, suchten sie alle Papierhandtücher zusammen, die sie in der Tankstelle auftreiben konnten, und machten ihrem Kind ein Bettchen daraus. Nachdem der Notarzt wieder weg war und Rico und Jessie gerade ins Krankenhaus fahren wollten, klopfte es an der Tür der Waschanlage. Etwas verschämt traten einige Putzfrauen ein.

Auf die fragenden Blicke des jungen Elternpaares antworteten sie in gebrochenem Deutsch, dass sie eine Erscheinung gehabt hatten. Ein helles Licht hatte die Büroräume und die Toiletten erleuchtet, in denen sie gerade sauber machten. Sie hatten sich total erschreckt, aber eine Stimme hatte gesagt: »Nur keine Panik! Entspannt euch! Ich habe gute Nachrichten für euch und für alle anderen Menschen! Heute Nacht ist der Mensch geboren worden, der euch alle aus eurem Dreck rausholen wird! Ich sag euch mal, wo ihr ihn finden könnt: Er liegt auf der Rückbank eines Ford Fiesta in einer Autowaschanlage – eingewickelt in Papierhandtücher.«

Dann seien da plötzlich noch ganz viele Lichtgestalten gewesen, die etwas von »Gott ist genial«, »loben« und »Frieden für alle« gesungen hätten.

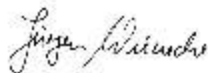
Sie, die Putzfrauen, hätten sich also schnell auf den Weg gemacht – und nun war alles genau so, wie es ihnen der göttliche Bote gesagt hatte. Rico und Jessie staunten nicht schlecht.

Nach ihrem Besuch in der Autowaschanlage erzählten die Putzfrauen überall, was sie erlebt hatten. Sie erzählten von der Lichtgestalt und dem Kind auf der Rückbank des Ford Fiesta.

Ihre Geschichte breitete sich aus und wurde immer weiter erzählt. Einige hielten sie nur für ein Märchen. Andere glaubten, dass Gott selbst dahintersteckte ...“

Mit dieser Weihnachtsgeschichte von Christian Lehmann (aus „Zuversicht und Stärke“ 1/2015) lade ich Sie herzlich ein, die Botschaft von Weihnachten neu zu entdecken. Willkommen in unseren Gottesdiensten!

Mit herzlichen
Grüßen,
Ihr



Pfarrer



Dank an alle ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden in den Gemeinden und Werken der SELK

"Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause..." 1. Petrus 2,5



Liebe Mitarbeitende in den Gemeinden und Einrichtungen der SELK.

Dieses Foto aus einer Kirche in Hannover-Misburg hat es uns angetan: Da hat sich einer „einbauen“ lassen in die Kirche.

Es ist der Architekt Karl Mohrmann, der diese Kirche erbaut hat. Da ist er nun eingespannt seit vielen Jahren und trägt die Kirche.

Erkennen Sie sich wieder als tragende Säule für Ihre Gemeinde, Ihren Hauskreis, eingebaut als Kirchenmusikerin oder in die Kindergottesdienstarbeit, als „Baumeister“ bei der Renovierung der Pfarrwohnung oder des Gemeindegemeinschaftssaals?

Wie in der Misburger St.Johanniskirche kann man vielleicht auch von Ihnen sagen: "Wenn der oder die nicht wäre. bräche hier alles zusammen!"

Das Bild vom Bau und den lebendigen Steinen, das mehrfach in der Heiligen Schrift auftaucht, ist ein sehr schöner Vergleich. Verschiedenste lebendige Steine in ganz verschiedenen Aufgabenbereichen bilden einen wundervollen Bau, die Kirche.

Für Ihren Dienst als "lebendige Steine", für all Ihren Einsatz im zu Ende gehenden Jahr 2014, sei es nun ehren-

oder hauptamtlich, möchten wir uns bei Ihnen sehr herzlich bedanken!

In gesamtdeutschen Studien zum Ehrenamt erfährt man etwas, das auf den ersten Blick verblüffend ist:

"Spendengelder sind ein Indiz für ehrenamtliches Engagement. Wer bereit ist, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist auch bereit zu spenden." Auf den zweiten Blick wird sofort klar, dass es sich genauso verhält: Wer ehrenamtlich Einblicke in die kirchliche Arbeit bekommt, weiß viel genauer, dass es sich lohnt und wie notwendig es ist, zu spenden.

Genau dies ist die Erfahrung, die wir wieder im zu Ende gehenden Jahr gemacht haben. Die Spendengelder sind der Kirche wieder zugeflossen zu größeren Teilen von den ehrenamtlich Tätigen. Und wir sagen wieder stauend "Danke!"

Das kirchliche Ehrenamt hat zusätzliche Motivationen gegenüber dem bürgerschaftlichen Engagement:

Es sind dies die Dankbarkeit des Glaubens, das Vorbild und der Auftrag Jesu und die Freiheit der Liebe. Dennoch braucht es auch in der Kirche eine Würdigung und Wahrnehmung der Arbeit, die getan wird.

Menschlicher Dank und Anerkennung sind ebenso notwendig wie konstruktive Kritik und die Möglichkeit der Weiterbildung. Hier könnten wir als Kirche gewiss noch mehr tun, wenngleich es mit dem Theologischen Fernkurs, Lektoren- oder Besuchsdienstschulungen auch schon Angebote gibt. Und dieser Brief will ein kleiner Mosaikstein sein, Ihnen herzlich zu danken.

Das Bild vom Architekten als Stein im Kirchenbau der St.Johannis-Kirche in Misburg ist an einer Stelle unzutreffend: Dieser steinerne Architekt ist nicht frei und kann seinen Platz nicht verlassen. Der Einsatz im Bau Christi aber soll immer geschehen in der Freiheit der Kinder Gottes, die auch ein "Nein" kennt und auch den Wech-

sel auf weniger anstrengende Posten als den des "Säulenträgers".

Dankbar, sowie mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die Weihnachtszeit, Ihr

Hans-Jörg Voigt, D.D., Bischof

Michael Schätzler, Kirchenrat

Feste-Burg-Kalender

Die bestellten Kalender sind eingetroffen und können nach den Gottesdiensten mitgenommen werden. Wer noch Kalender nachbestellen möchte, wende sich bitte an Pfr. Wienecke

Gemeindebeiträge 2014

Zum Ende des Jahres werden alle Gemeindeglieder gebeten zu prüfen, ob sie ihren Gemeindebetrag für 2014 schon vollständig entrichtet haben. Beiträge und Spenden, die auf der Zuwendungsbescheinigung für das Jahr 2014 aufgeführt werden sollen, müssen bis zum Jahresende auf den Gemeindepkonten eingegangen sein.

Kirchensteuer überprüfen

Die SELK erhebt bekanntermaßen keine Kirchensteuer. Sie bestreitet ihre Ausgaben allein durch freiwillige Kirchenbeiträge und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde.

Wenn Sie als Glied der SELK feststellen, dass auf Ihrem Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung bei Ziffer 6 oder 7 irgendwelche Beträge angegeben sind, dann ist da etwas schiefgelaufen. Vielleicht haben Sie bei einem Wohnsitzwechsel in die Rubrik „Religionszugehörigkeit“ ein „ev.“ eingetragen. Das ist theoretisch richtig: Sie sind ja durchaus evangelisch!

Aber an dieser Stelle ist das falsch: das Steuersystem glaubt dann nämlich, dass Sie zur Landeskirche

gehören und zieht Ihnen automatisch die dort fällige Kirchensteuer ab.

Bitte beim Gang zum Einwohnermeldeamt immer daran denken: In die betreffende Rubrik immer „-“ eintragen. Dann gelten Sie vor der Statistik zwar als konfessionslos, müssen aber keine Kirchensteuer abführen. Übrigens: Ihr Pfarrer gilt dort auch als „konfessionslos“. Aber damit kann er gut leben.

Und: er stellt Ihnen gerne eine Bescheinigung aus, mit der Sie beim Amt geltend machen können, dass Sie Glied der SELK sind und damit nicht kirchensteuerpflichtig.

Bausteinsammlung

Die gesamtkirchliche Sammlung 2014 für die Renovierungsvorhaben der Christus-Gemeinde der SELK in Potsdam steht kurz vor dem Abschluss. Wir beteiligen uns daran noch einmal mit einer Kollekte. (s.Gottesdienst-Terminplan)

Katharinengemeinde Landau

Taufen

Im Reformationsfest-Gottesdienst am Sonntag, dem 2. November wurde **Raphael Jakob Becker**, 2. Kind von Ute und Steffen Becker aus Rastatt in der Katharinenkapelle getauft.

Sein Taufspruch aus Apg. 18,9b-10a:

Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstellen, dir zu schaden.



Im Gottesdienst am Vorabend zum 2. Advent, dem 6. Dezember wird **Sophia Haag**, 2. Kind von Anna Fiorenza-Haag und Christopf Haag



aus Sondernheim in der Katharinenkapelle getauft.

Bitte gedenken Sie in Ihrer Fürbitte der Kinder und ihren Familien.

Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung am 2. November 2014 wurde die bisherige Kirchenvorsteherin Frau Margit Höfler für weitere 6 Jahre in ihr Amt gewählt.

Sollten dagegen bis zum Jahresende keine begründeten Einwände beim Pfarramt eingehen, wird die Bestätigung im Gottesdienst am 4. Januar erfolgen.

Gemeindeordnung:

Der Grund der Überarbeitung der Gemeindeordnung wurde der Gemeinde in früheren Gemeindebriefen bereits mitgeteilt, nämlich die Änderung des Gemeindestatus' von einem „nicht eingetragenen Verein“ zu einem „eingetragenen Verein“.

Die vom Kirchenvorstand überarbeitete Gemeindeordnung wurde von

der Gemeindeversammlung einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Sollten bis zum Jahresende keine begründeten Einwände gegen diesen Beschluss beim Pfarramt eingehen, wird im Januar 2015 die Eintragung als Verein beantragt.

Pfarrbezirks-Gottesdienst 2014 in Crailsheim

Zu unserem diesjährigen Pfarrbezirks-Gottesdienst am 12. Oktober in Crailsheim brachen wir von Landau und Westheim/Bellheim mit 6 Personen in 2 PKW auf. Nachdem die Fahrt zumeist durch den Morgennebel geführt hatte, wurde das Wetter in Richtung Crailsheim zunehmend besser, so daß wir an der Kapelle in Crailsheim bei schönstem Sonnenschein eintrafen. Nach der Begrüßung durch die Crailsheimer Gemeinde hielt Pastor Wienecke den Hauptgottesdienst als "Schöpfungstags-Gottesdienst", dessen Liturgie leicht von unserer gewohnten Form abweicht. Die Predigt hielt Pastor Wienecke zu 1. Mose 2, 8+15. Kernaussage der Predigt ist: Gott schuf den Garten Eden als Raum zum Leben und für sinnvolle Tätigkeit für uns Menschen. An der Orgel begleitet wurde der Gottesdienst von Herrn Matthias Hildebrandt.

Nach dem Gottesdienst fuhren wir Landauer zusammen mit einigen Crailsheimern zum Mittagessen in die "Gaststätte Schloßkneipe" in Gröningen, die die Crailsheimer Kirchenvorsteherin Frau Helga Legittimo mit sicherer Hand ausgewählt hatte. In einem eigens für uns eingedeckten Nebenzimmer bot sich in gemütlicher "Wohnzimmer-Atmosphäre" neben gutem Essen reichlich Gelegenheit zu angeregten Gesprächen über "Gott und die Welt". So gestärkt machten wir uns am frühen Nachmittag auf den Rückweg in die Pfalz.

Das einzige, was zu wünschen übrig bliebe ist, daß sich übernächstes Jahr (nächstes Jahr kommen die Crailsheimer nach Landau) mehr Landauer mit auf den Weg nach Crailsheim machen. Es lohnt sich. [Johanne Hübner]

Glaubenskurs „Kleiner Katechismus“

Wenn Sie an 6 Abenden die „basics“ des Evangelischen Glaubens kennen lernen möchten, dann sind Sie hier genau richtig:

Pfr. Wienecke möchte mit Ihnen den Kleinen Katechismus von Martin Luther durcharbeiten.

Jeweils an einem Abend steht eines der „Hauptstücke“ des Glaubens im Mittelpunkt:

1. Die 10 Gebote: 8. Januar
2. Das Apostolische Glaubensbekenntnis: 22. Januar
3. Das Vaterunser: 29. Januar
4. Die Heilige Taufe: 12. Februar
5. Das Heilige Abendmahl: 19. Feb.
6. Die Beichte: 5. März

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bis Mitte November bei Pfr. Wienecke, damit rechtzeitig die Termine vereinbart werden können.

Bibel-Kurs: Neues Testament

Der Kursteil zum Neuen Testament von „GOSPEN“ (Gottes Spuren Entdecken) beginnt voraussichtlich in der Zeit nach Ostern.

Interessenten sind herzlich eingeladen zu einer Vorbesprechung am Donnerstag, 12. März um 19.00 Uhr im Pfarrhauskeller.

Jugend-Billard-Abend

Alle Jugendliche unserer Gemeinde und ihre Freunde sind wieder herzlich eingeladen zu den nächsten

Abenden in KREUZ & QUER: nach Vereinbarung per facebook.

Junge Gemeinde

Jede Woche am Dienstag ab 20.00 Uhr in der alkoholfreien Kneipe „KREUZ & QUER“

Kontakt: Carina Lux

Tel. 06341-3880015

junge-gemeinde-landau@gmx.de

Das Programm:

2.12. Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte – Gedanken zur Jahreslosung bei Roland K.

9.12. Notfallseelsorge (Referent: Pfr Risch, Queichheim) bei Carina

16.12. Bibellese mit anschließendem Wichteln

13.1. Taizé- und Liederabend Musizieren mit Input

20.1. Gesichter der Anmut mit Sabine Jung, Pressesprecherin Diakonisches Werk Pfalz, ESG, Kronstr. 38, Stiftspassage

27.1. Bibellese

3.2. Würde Jesus zum Sohn Gottes adoptiert?“ mit Dr. Wien bei Carina

Heiligabend: Wir lassen die Puppen tanzen!

Am Heiligen Abend in diesem Jahr steht selbstverständlich wieder die Geschichte von der Geburt Jesu im Mittelpunkt. Fast ebenso selbstverständlich wieder in ganz anderer Gestalt. Gabriel „Gabs“ Salzmann, Harthausen hat dazu wie in den vergangenen beiden Jahren eine neue Idee umgesetzt: ein Stück aus der Weihnachtsgeschichte als Puppentheater mit Stabpuppen.

Die Texte und Geräusche werden vorher aufgenommen und im Gottesdienst als „Playback“ im Hintergrund des Puppenspiels ablaufen.

Wer dabei hinter der „Bühne“, einem Tuch mitspielen oder beim - ein-

fachen - Bau der Puppen mithelfen möchte, melde sich bitte bei Pfr. Wienecke, um die Vorbereitungsstermine abzuklären.

Erster Terminvorschlag: Freitag, 14. November um 18.00 Uhr im Pfarrhaus-Keller.

Termine 2015 zum Vormerken

- 15. Februar: 9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung

- 7. März: Finanztag des Kirchenbezirks im Spelingshof

- 27.-28. März: Bezirkssynode in Kaiserslautern

- 8.-11. April: Bezirks-Konfi-Freizeit

- 3. Mai: Motorrad-Gottesdienst auf der Landesgartenschau

- 23.-24. Mai: Regionaler Ökumenischer Kirchentag in Speyer; 24. Mai: Gottesdienst in Speyer

- 8.-14. Juni: SELK-Kirchensynode in Hermannsburg

- 26. Juni: Motorrad-Gottesdienst in Rülzheim

- 8. August: Motorrad-Gottesdienst am Hambacher Schloss

- 4. September: Ökumenischer „Tag der Schöpfung“

- 6. September: Plattdeutscher Gottesdienst in Landau

- 20. September: Motorrad-Gottesdienst zum Abschluss der Saison in der Katharinenkapelle

- 4. Oktober: Erntedankfest/Pfarrbezirks-Gottesdienst in Landau

- 28. November: Ökumenischer Lichtweg in Landau

- 29. November: Advents-Gemeinde-tat in KREUZ & QUER

- 24. Dezember: 17.00 Uhr Heiligabend-Gottesdienst

- 26. Dezember: 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

- 31. Dezember: 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel

Landau: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 1. + 3. + 5. **Sonntag** und jeweils am 2 + 4. **Samstag** in der Katharinenkapelle (Kaufhausgasse / Blumgasse)

Dezember

2	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
3	Mi	19.00 Uhr	Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER
		19.00 Uhr	Ökumenische „Atempause im Advent“
6	Sa	17.00 Uhr	Vorabend zum 2. Advent: Gottesdienst mit Hl. Taufe Sophia Haag, Sondernheim
7	So	11.30 Uhr	Brunch-Gottesdienst in KREUZ & QUER
9	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
10	Mi	19.00 Uhr	Ökumenische „Atempause im Advent“
		19.30 Uhr	Kirchenvorstand
11	Do	19.00 Uhr	„GOSPEN“-Gruppe in KREUZ & QUER
12	Fr	10.00 Uhr	Hausabendmahl bei Herrn Wolff, Arzheim
13	Sa	17.00 Uhr	Vorabend zum 3. Advent: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Bausteinsammlung
16	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
17	Mi	19.00 Uhr	Ökumenische „Atempause im Advent“
18	Do	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Neustadt (Fam. Schumann) mit Adventlichem Hausgottesdienst
		20.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der SMD
21	So	9.30 Uhr	4. Advent: Gottesdienst mit Liedpredigt zu „Ohne Anfang, ohne Ende“ von Manfred Siebold anschließend Schmücken des Tannenbaumes
24	Mi	17.00 Uhr	Heiligabend: Gottesdienst mit Krippenspiel: „Josef“
26	Do	9.30 Uhr	2. Weihnachtstag: Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl Kollekte: Brot für die Welt
31	Mi	18.00 Uhr	Altjahrsabend/Silvester: Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Beichte und Hl. Abendmahl

Januar

			2. Sonntag nach Weihnachten: Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen Einführung von Margit Höfler in die 2. Amtszeit als Kirchenvorsteherin anschl. Kirchenkaffee
4	So	9.30 Uhr	
6	Di	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Neustadt (Fam. Schumann): Stammtisch (nicht nur) für Motorradfahrer/innen in KREUZ & QUER
7	Mi	19.00 Uhr	
8	Do	19.00 Uhr	Katechismus-Glaubenskurs 1
9	Fr	19.00 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3)
			Vorabend zum 1. Sonntag nach Epiphania: Predigtgottesdienst Lektorin Martina Figue
10	Sa	17.00 Uhr	
13	Di	20.00 Uhr	Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
			2. Sonntag nach Epiphania: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Glauben-Wissen in 7 Minuten Kollekte: Lutherische Kirchenmission
18	So	9.30 Uhr	
20	Di	14.30 Uhr 19.30 Uhr 20.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Landau Kirchenvorstand Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
21	Mi	19.30 Uhr	1. Ökumen. Bibelabend in KREUZ&QUER (Pfr.Wienecke)
22	Do	19.00 Uhr	Katechismus-Glaubenskurs 2
23	Fr	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Bibelabend mit Prof.i.R.Dr. Hoffmann (Blumgasse 3) 2. Ökumen. Bibelabend, St.Maria (Pfrin.Wnuck-Schad)
			Letzter Sonntag n. Epiphania: Lichter-Gottesdienst mit Taizé-Liedern
24	Sa	17.00 Uhr	
27	Di	20.00 Uhr	Bibel-Lese / Junge Gemeinde in KREUZ & QUER
28	Mi	19.30 Uhr	3. Ökumen. Bibelabend, Stiftskirche (Dekan Brecht)
29	Do	19.00 Uhr	Katechismus-Glaubenskurs 3
30	Fr	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Hausabendmahl bei Herrn Wolff, Arzheim Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelabende in Hl. Kreuz
			Septuagesimae: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
1	So	9.30 Uhr	

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - weitere Hausabendmahlsgottesdienste - Übungsstunden von Projektchor und Kathis Combo

Crailsheim: Gottesdienste und Termine

Gottesdienste jeweils am 2. + 4. Sonntag im Monat

In der kath.-apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße / Schießbergstraße

Dezember

3 Mi 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Walxheim (Ballheimer)

4 Do 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Neudenu (Buer)

**14 So 10.00 Uhr 3. Advent:
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl**
„Konfi-Sonntag“

17 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

**25 Do 10.00 Uhr 1. Weihnachtstag:
Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl**
Kollekte: Brot für die Welt

Januar

7 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

**11 So 10.00 Uhr 1. Sonntag nach Epiphania:
Gottesdienst mit Beichte**
Kollekte: Lutherische Kirchenmission

14 Mi 16.00 Uhr Kirchenvorstand bei Legittimo, Lendsiedel

21 Mi 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Ballheimer)

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht per Internet (Buer)

**25 So 17.00 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania:
Lichter-Gottesdienst**

Nach Vereinbarung:

- Gemeindebesuche - Hausabendmahlsgottesdienste
- Posaunenchor - Projektchor

Ökumene Landau

Allianz-Gebetswoche

Die internationale Gebetswoche der weltweiten Evangelischen Allianz findet statt in der Woche vom 12.-18. Januar.

Weitere Informationen finden Sie im Aushang in der Kapelle.
Herzliche Einladung!

Ökumenische „Bibelwoche“

im Jahr 2015 am 21. Januar in KREUZ & QUER, am 23. Januar im Pfarrheim von St. Maria, am 28. Januar im Gemeindehaus der Stiftskirche, am 30. Januar Abschlussgottesdienst in Heilig Kreuz. (vgl. Gottesdienst-Terminplan)

Emmausgemeinde Crailsheim

Lichtergottesdienst

Am Abend des 1. Advent hatten wir eingeladen zu einem besinnlichen Gottesdienst bei Kerzenschein, guter Musik und schönen Liedern, und viele waren gekommen. (s. Bild; Foto: Tom Bursinsky, Edenkoben)



Zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises bieten wir am letzten Sonntag nach Epiphania, 25. Januar wieder einen Lichtergottesdienst an.
Bitte weitersagen!!! Und einladen!!!

Konfisonntag/Christenlehre

Anstelle der „Konfirmandenvorstellung“ am Ende der Konfi-Zeit werden unsere drei Konfirmanden nun alle paar Sonntage an einem Gottesdienst beteiligt sein und von den Themen berichten, die gerade bearbeitet werden. Dazu gibt es auch immer wieder was zum „Aufsagen“, was sie gelernt haben.

Termine zum Vormerken

- 8. Februar: 10.00 Uhr Gottesdienst mit anssl. Gemeindeversammlung
- 7. März: Finanztag des kirchenbezirks im Spelingshof
- 27.-28. März: Bezirkssynode in Kaiserslautern
- 8.-11. April: Bezirks-Konfi-Freizeit
- 10. Mai: Konfirmation von Florian Buer
- 8.-14. Juni: SELK-Kirchensynode in Hermannsburg
- 13. September: Plattdeutscher Gottesdienst in Crailsheim
- 18.-20. September: Volksfest
- 4. Oktober: Erntedankfest/Pfarrbezirk
- Gottesdienst in Landau
- 25. Dezember: 10.00 Weihnachtsgottesdienst

Ökumene Crailsheim

Allianzgebetswoche
in Blaufelden und Crailsheim

Thema: Das Vaterunser

Montag, 12. Januar 2015
20.00 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus, Satteldorf, Untere Gasse 2
Dienstag, 13. Januar 2015
19.30 Uhr: Evangelisches Gemeindehaus, Wallhausen:
Gemeinsamer Abend mit der Evangelischen Allianz Blaufelden; mit Hartmut Steeb, Generalsekretär der Deutschen Evangelischen Allianz
Mittwoch, 14. Januar 2015
20.00 Uhr: Evangelischmethodistische Kirchengemeinde, Ludwigstr. 12
Donnerstag 15. Januar 2015
20.00 Uhr: Gemeindehaus der Evangelischen Johannesgemeinde
Freitag, 16. Januar 2015
20.00 Uhr: Christliches Zentrum der Volksmission, Theodora-Cashel-Str. 5
Samstag, 17. Januar 2015
19.30 Uhr: Jugendgebetsabend im Ratskeller, Marktplatz 1
Einlass und Lounge ab 18.30 Uhr
Sonntag, 18. Januar 2015
20.00 Uhr: Evangelisch-freikirchliche Gemeinde, Ölmühleweg 22

Aus der SELK

freizeitfieber-Prospekt 2015

Der Prospekt bietet wieder einiges: Für Kinder von neun bis 13 Jahren gibt es wieder die bewährten „Saukühlen Mistfreizeiten“ auf dem Schulbauernhof Tannenhof. Ältere Kinder (zehn bis 14 Jahre) können nach Holland fahren. Jüngeren Jugendlichen ab 13 Jahren steht der Homberger Sommer (HoSo) offen, der genau in der Schnittmenge der Sommerferien aller Bundesländer liegt. Jüngere Jugendliche, die schon weitere Reisen unternehmen wollen, können sich bei den „Startern“ des Französischen Sommers (FraSo) anmelden (ebenfalls ab 13 Jahren).

Die „Profiversion“ des FraSo ist für Jugendliche ab 16 Jahren ausgeschrieben.

Dazu kommen die zwei sportlich ausgerichteten Jugendfreizeiten ins Elsaß (Fahrradfahren, von 13 bis 18 Jahren) und beim „MaSuSo“ nach Masuren (Kanufahren ab 14 Jahren). Außerdem wird in der Osterwoche nach Taizé gefahren, zu Pfingsten bei den „Rader Sing- und MUSiziertAGE“ (RaSiMuTa) Jubiläum gefeiert und im Juni in Oberursel „an der Theologie geschnuppert“. Hinzu kommen die bewährten Fortbildungsangebote für Freizeitleitende: der Freizeitleiter Kurs beim freizeitfieber-Trainingswochenende Ende Mai in Homberg und das Rettungsschwimmer-Seminar Ende Juni in Rodenberg.

Es gibt übrigens auch wieder die Möglichkeit, eine Freizeit oder einen Teil davon zu Weihnachten zu verschenken. Gutscheine für freizeitfieber-Reisen werden im Büro des Jugendwerkes der SELK auf Nachfrage gerne ausgestellt. – freizeitfieber ist das Netzwerk für Kinder- und Jugendreisen im Jugendwerk der SELK.

Statistik 2013

Das Kirchenbüro der SELK in Hannover hat im Oktober die Statistik der SELK für 2013 an alle Pfarrämter verschickt.

Für jede unserer Gemeinden ist ein Exemplar vorgesehen, das bei Interesse ausgeliehen werden kann. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Pfr. Wienecke.

Zum Überblick:

Die Gesamtgliederzahl der SELK lag am 31.12.2013 bei 33.463 und damit um 0,84% niedriger als am Jahresbeginn.

Zugleich ist die Zahl der Pfarrbezirke gestiegen, die ein leichtes Wachstum vorzuweisen haben.

Den größten Zuwachs meldet die St. Mariengemeinde Berlin-Zehlendorf und ihr Missionsprojekt in Steglitz: 169 Zugänge im Jahr 2013!

In den letzten 10 Jahren haben 10 von 11 Kirchenbezirken Mitglieder verloren. Lediglich der Kirchenbezirk Lausitz verzeichnet eine Zunahme von insgesamt 96 Gemeindegliedern. Die Gesamtkirche hat in diesem Zeitraum um 3440 (=9,3%) Kirchglieder abgenommen!

Den 439 Taufen - eine deutliche Zunahme gegenüber den letzten Jahren! - stehen 445 Sterbefälle gegenüber, 428 Austritten oder Ausschlüssen lediglich 241 Eintritte. Die Zahl der Konfirmationen ist 2013 zurückgegangen, aber die Zahl der Trauungen zum ersten Mal seit Jahren erheblich gewachsen!

Mehr Schatten als Licht: Ein guter Grund mehr, für die Kirche zu beten!

Jahresabschluss 2013 der AKK

Das Kirchenbüro der SELK in Hannover hat den Jahresabschluss der Allgemeinen Kirchenkasse (AKK) für 2013 veröffentlicht.

Für jede unserer Gemeinden ist ein Exemplar vorgesehen, das bei Interesse ausgeliehen werden kann. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Pfr. Wienecke.

Kirchenrat Michael Schätzel und Hans Joachim Bösch als Vorsitzender der Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen (SynKoHaFi) schreiben dazu an die Gemeinden u.a.:

„Nachdem im Vorjahr ein kleines Plus beim Jahresabschluss erzielt werden konnte, schließt der Haushalt 2013 mit Mehrausgaben in Höhe von 45.566 € ab. ... die Mehrausgaben sind im Wesentlichen durch höhere Personal- aufwendungen bei den Pfarrern begründet. So wurden 2013 im Durchschnitt anstatt 120, wie im Haushaltsplan vorgesehen, 122 Pfarrer besoldet.

Positiv ist festzuhalten, dass die von den Kirchenbezirken zugesagten Um- lagebeiträge in Höhe von 8.413.506 € vollständig eingegangen sind. Weiterhin waren zusätzliche Zahlungen und Spenden in Höhe von 37.470 € zu verzeichnen, die dazu beigetragen haben, den Verlust geringer ausfallen zu lassen. ...

Allen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Gebefreudigkeit dazu beigetragen haben, die Aufgaben des Haushalts- jahres 2013 zu erfüllen, gilt der herzliche Dank der Kirchenleitung und der SynKoHaFi.“

Haushalt der AKK 2015

Auch der Haushaltsplan 2015 kann im Pfarramt eingesehen werden.

Er wurde auf der Sitzung von Kirchen- leitung und Kollegium der Super- intendenten im Oktober 2014 verab- schiedet.

Der Haushalt 2015 weist einen Mehr- bedarf aus von 453.000€, also 5% mehr als 2014. Ein Grund dafür sind die höheren Personalkosten für eine - erfreulich - höhere Anzahl von Vi- karen, die für das Jahr 2015 zu berücksichtigen sind.

Um den Haushalt ausgleichen zu kön- nen, wurden einmalige Sonder- zuwendungen aus einer kircheninter- nen Stiftung sowie aus den Rücklagen für Pfarrgehälter und Pensionen und aus dem „Sonderfonds Gehälter“ be- rücksichtigt.

Die verantwortlichen Gremien sind sich darin einig, dass nicht nur die Einnahmen gesteigert, sondern auch die Ausgaben gesenkt werden müs- sen. Deshalb wurde die Anzahl der Planstellen für den Haushaltsplan 2016 von 120 auf 118 abgesenkt.

Abschließend schreiben Kirchenrat Schätzel und SynKoHaFi-Vorsitzender Bösch in ihrem Vorwort zum Haus- haltsplan:

„Auch wenn dieser Haushaltsplan von einigen kritischen Bemerkungen und

Gedanken über die Finanzsituation begleitet wird, möchten wir - Kirchenleitung, Superintendenten und SynKoHaFi - allen danken, die Jahr für Jahr mit viel Engagement und persönlichem Einsatz bei der Bewältigung der Aufgaben des laufenden Haushaltsjahres und auch bei dem Bemühen, die Umlagezusage für das kommende Jahr zu steigern, helfen. Wir alle stehen weiterhin vor der großen Herausforderung, die finanziellen Aufgaben in unserer Kirche zu bewältigen. Lassen Sie uns das mit den erforderlichen Anstrengungen, aber auch mit getrostem Herzen tun - im Aufsehen auf Jesus Christus, den Herrn der Kirche.

Von ihm dürfen wir auch für unsere Überlegungen, Planungen und Initiativen alles Gute erwarten.“

50 Jahre Ökumenismusdekret

Am 21. November 1964 wurde im Kontext des 2. Vatikanischen Konzils das Ökumenismusdekret "Unitatis redintegratio" veröffentlicht. Aus diesem Anlass hatten die römisch-katholischen Bischöfe in Deutschland Vertreter der Ökumene zu Gedenkgottesdiensten in die Bischofskirchen der deutschen Bistümer eingeladen. Das Ökumenismusdekret des 2. Vatikanums beschreibt die ökumenischen Positionen der römisch-katholischen Kirche. Obwohl es die traditionellen Positionen römisch-katholischen Selbstverständnisses zementiert, "die wahre Kirche Jesu Christi zu sein, in der die ganze Fülle der Heilmittel gegeben ist" (Kardinal Dr. Walter Kasper am 11.11.2004 zum 40. Jahrestag), enthält es auch für die damalige Zeit beeindruckend neue Zugeständnisse. Christinnen und Christen anderer Konfessionen wird immerhin das "Christsein" aufgrund ihrer Taufe bescheinigt.

Das Ökumenismusdekret lässt freilich auch keinen Zweifel daran, dass die Ämter der aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen aus römischer Perspektive nicht als vollständig anerkannt werden können und die Eucharistie-/Abendmahlsfeiern - etwa auch der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) - angeblich "die ursprüngliche und vollständige Wirklichkeit (substantia) des eucharistischen Mysteriums nicht bewahrt haben".

Dennoch ist das Ökumenismusdekret ein verheißungsvoller "Anfang" einer neuen ökumenischen Ausrichtung der römisch-katholischen Kirche.

Es hat unter anderem auch - mit jahrzehntelanger Verzögerung - dazu geführt, dass "Rom" mittlerweile auch innerhalb der aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen und Gemeinschaften deutlich differenziert und nicht mehr pauschal vom "Protestantismus" spricht.

Eine Folge davon ist nicht zuletzt auch der bilaterale Dialog zwischen dem Vatikan und dem Internationalen Lutherischen Rat (ILC), zu dem auch die SELK gehört.

Auf Einladung der römischen Bischöfe nahmen am 21. November auch Vertreter der SELK an den Gedenkgottesdiensten teil, so etwa in Görlitz der Ökumenereferent der SELK, Propst Gert Kelter.

Gegenüber selk_news sagte Kelter, er habe die Einladung zu diesem Gottesdienst angenommen, weil er darin einen Ausdruck gegenseitiger geschwisterlicher Wahrnehmung, Wertschätzung und Verbundenheit erkannt habe. Kelter: "Ich habe dem Görlitzer Bischof Ipolt gesagt: ‚Die Teilnahme an diesem Gottesdienst fiel mir so leicht, wie es römisch-katholischen Bischöfen leicht fallen wird, am (Beicht-) Gottesdienst der SELK zum Gedenken an den 500. Jahrestag der Reformation im Jahr 2017 teilzunehmen.‘"

Aus der ELKiB

(Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden)

Christian Bereuther neuer Superintendent

Die Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden (ELKiB) trat am 14./15. November in Pforzheim zusammen. Eröffnet wurde die Versammlung mit einem Gottesdienst in der Pforzheimer Lutherkirche, der vor allem vom Gedenken an den im Juni von einem vermutlich psychisch kranken Mann erstochenen Superintendenten dieser Kirche, Pfarrer Christof Schorling, bestimmt war.

Neben den zu den Aufgaben einer Synode gehörenden Beratungen und Entscheidungen zu Struktur- und Finanzfragen nahm besonders die Wahl eines neuen Superintendenten und dessen Stellvertreters breiten Raum auf der Synodalversammlung ein. Zunächst hatten die Synodalen darüber zu entscheiden, ob bereits auf dieser Synode eine solche Wahl durchgeführt werden sollte oder ob diese Wahl auf das Frühjahr nächsten Jahres zu verschieben sei. Die Stimm-

berechtigten entschlossen sich, noch auf dieser Synode zu wählen.

So wurde der bisherige stellvertretende Superintendent Christian Bereuther (57), dessen Amts-



zeit mit diesem Jahr endete, zum neu-

en Superintendenten der ELKiB gewählt. Bereuther ist seit 1991 Pfarrer der Gemeinde Karlsruhe. Er ist verheiratet und hat vier Töchter.

Zum stellvertretenden Superintendenten bestimmte die Synode Pfarrer Hans-Martin Ahr (60). Der aus Thüringen stammende Ahr ist seit 2010 als Pfarrer an der St. Johanniskirche in Baden-Baden tätig.

Wir wünschen den Gewählten Gottes Segen für die verantwortungsvolle Aufgabe, die ELKiB auf dem Weg nach den zurückliegenden traumatischen Ereignissen zu begleiten und ihr dabei Zuversicht und Gottvertrauen zu vermitteln.

zu guter Letzt

Freizeiten für christliche Motorradfahrer/-innen

„Kleine“ Motorradfreizeit für (Wieder-) Einsteiger vom 4. bis 7. Juni 2015 im Thüringer Wald
Kosten: € 111,- Anmeldung bitte bis zum 18. Januar 2015 (s.u.)

„Große“ Motorradfreizeit 31. August – 9. (oder 6.) September 2015 in Krautscheid (Südeifel)
Kosten: € 333,- (für neun Tage) bzw. € 222,- (für sechs Tage)
Anmeldung: bis zum 31. Januar 2015 (nur schriftlich per Post oder Fax!) an: Pfarrer Rainer Kempe, Kranoldplatz 11, 12051 Berlin
Kontakt: Fon: 030-625 40 22, Fax: 030-31 95 93 28; E-Mail: kempe@selk.de

Zur Titelseite:

Wir danken Gott.net für die Überlassung der Bilder auf S.1 und S.16! Die Motive finden sich auf der Seite <http://gott.net/jamarkt/motivserie1.html>. Es lohnt sich, dort zu stöbern!



"Die wahre Bedeutung von Weihnachten ist nicht, dass man Spielsachen bekommt. Es bedeutet viel mehr Gänsebraten, Süßigkeiten und so was."

Aus Briefen an das Christkind

„Ich möchte eigentlich lieber, dass du einmal im Sommer kommst als immer nur im Winter, weil ich zur Weihnacht sowieso viele Geschenke bekomme, im Sommer aber keine.“

„Meine Eltern sagten, du könntest doch nicht zu all den vielen artigen Kindern kommen. Da ich aber meist nicht artig bin, hoffe ich, dass du wenigstens zu mir kommst.“

Lügen

Eltern: „Du sollst uns doch nicht anlügen!“
Kind: „Ich soll euch nicht anlügen? Ich sag nur: Weihnachtsmann, Osterhase, Nikolaus!“

www.gott.net



Impressum

Herausgeber: Pfarrbezirk Landau - Crailsheim

Pfarramt: Jürgen Wienecke, Pfarrer
An der Kreuzmühle 26
76829 Landau
Tel.: 06341/930892
Fax: 06341/932496,
Mobil: 0177/7619742
E-Mail: landau@selk.de
www.selk-landau-crailsheim.de

Erscheinungsweise: alle zwei bis drei Monate

Gemeinde-Konten

SELK-Katharinengemeinde Landau
Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE62546512401000518892
BIC: MALADE51DKH

Emmausgemeinde Crailsheim-Heilbronn
VR-Bank Schwäb.Hall-Crailsheim
IBAN: DE2162290110005195004
BIC: GENODES1SHA